












Evaluation Auswertung

14.03.2007

Überbetriebliche Kurse im Beruf Zimmermann

Anzahl Einladungen	0
Anzahl Teilnehmer/innen	43
Quote Teilnahme	Keine Einladungen versendet
Startdatum	07.12.2006
Enddatum	15.01.2007

1. Ist der Zeitpunkt der Kursdurchführung der drei Kurstypen richtig? Kurs I 1. Semester, 1. Lehrjahr Kurs II 2. Semester, 2. Lehrjahr Kurs III 1. Semester, 3. Lehrjahr Bitte bei Antwort "Trifft wenig oder nicht zu" im Bemerkungsfeld begründen.

Antworten	Stimmen	0%	50%	100%
trifft immer zu	18 (41%)			
trifft häufig zu	21 (48%)			
trifft wenig zu	4 (9%)			
trifft nicht zu	0 (0%)			

Bemerkungen zur Frage

11.12.2006 (13:59 Uhr)

Kurs II im 1. Semester des 2. Lehrjahr Maschinenkenntnis so früh wie Möglich.

12.12.2006 (09:27 Uhr)

Kurs I nicht in der Probezeit des Lehrverhältnisses durchführen!! Erst ab Dezember durchführen.

13.12.2006 (14:56 Uhr)

Kurs II und III würde ich um je ein Semester vorziehen, dann würde der Lehrende im 3. Jahr mehr Zeit zur Festigung und zur Übung erhalten.

14.12.2006 (11:44 Uhr)

jan - mai

14.12.2006 (13:34 Uhr)

Kurs 2 sollte früher sein, Ende 1. Lehrjahr

15.12.2006 (10:23 Uhr)

Der Kurs I wird teilweise zu früh angesetzt. D. h. manchmal die ersten Arbeitswoche der Lernenden. Kurse in der ersten und zweiten Kalenderwoche fallen in unsere Betriebsferien.

16.12.2006 (09:41 Uhr)

Kurs II und III um ein Semester vorverlegen.

03.01.2007 (16:59 Uhr)

Kurs 1 möglichst früh nach Lehrbeginn

**2. Ist die Aufteilung der vorgeschriebenen 6 Kurswochen ideal? Einführungskurs = Kurs I
Dauer: 3 Wochen Maschinenkurs = Kurs II Dauer: 2 Wochen Treppenbau/Schiften = Kurs III
Dauer: 1 Woche Bitte bei Antwort "Trifft wenig oder nicht zu" im Bemerkungsfeld begründen.**

Antworten	Stimmen	0%	50%	100%
trifft immer zu	18 (42%)			
trifft häufig zu	20 (47%)			
trifft wenig zu	4 (9%)			
trifft nicht zu	0 (0%)			

Bemerkungen zur Frage

<p>12.12.2006 (09:28 Uhr) Besser alle Kurse 2 Wochen</p>
<p>12.12.2006 (20:24 Uhr) Dauert zu lange und sollte gleich zu Beginn der Lehre starten!</p>
<p>13.12.2006 (10:09 Uhr) Variante pro Lehrjahr 2 Wochen im 3. Kurs vertieft treppenbau und vorbereitung abschlussprüfung</p>
<p>16.12.2006 (09:42 Uhr) Kurs III auf zwei Wochen ausdehnen.</p>
<p>19.12.2006 (14:30 Uhr) Kurs III sollte 2 Wochen dauern, dafür Kurs II nur 1 Woche</p>

3. Ist der Standort des Kurslokals in der Agglomeration Luzern richtig?

Antworten	Stimmen	0%	50%	100%
ja	35 (83%)			
nein	7 (16%)			

4. Sind die Inhalte der Kurse praxisnah und entsprechen sie den Bedürfnissen Ihres Betriebes?

Antworten	Stimmen	0%	50%	100%
ja	40 (95%)			
nein	2 (4%)			

4.1 Was müsste Ihrer Ansicht nach geändert werden?

Antworten

<p>27.12.2006 (11:49 Uhr) Bitte mehr Grundsätzliches beibringen</p>
--

09.01.2007 (16:45 Uhr)

Man müsste den Kursinhalt den Anforderungen des heutigen Holzbau-Fachmann anpassen. -Mehr Maschinenarbeiten -Materialpalette erweitern

5. Setzen die Lernenden das im überbetrieblichen Kurs Erlernte um? Bitte bei Antwort "Trifft wenig oder nicht zu" im Bemerkungsfeld begründen.

Antworten	Stimmen	0%	50%	100%
trifft immer zu	2 (4%)			
trifft häufig zu	36 (83%)			
trifft wenig zu	3 (6%)			
trifft nicht zu	1 (2%)			

Bemerkungen zur Frage

12.12.2006 (07:08 Uhr)

Der Grundstoff den sie in den Kursen erlernen, wird durch nicht sofortiges wiederholen der einzelnen arbeitsschritten wieder vergessen. Einen sogenannten grunstock bekommen sie mitgeteilt.

12.12.2006 (09:30 Uhr)

Wird ab erstem Tag bereits mit Maschinen gearbeitet, in der heutigen Zeit wenig mit Handwerkzeug.

14.12.2006 (08:55 Uhr)

Es ist schwierig zu beurteilen.

27.12.2006 (11:52 Uhr)

Kann nach dem Kurs z.B. nicht einmal einen Stechbeutel selbstständig mit der "Iseli" Schärfmaschine schleiffen !?

6. Um methodisch, didaktisch und qualitativ eine intensivere Kursgestaltung zu erreichen, müsste im Kurs I+III in kleineren Gruppen gearbeitet werden. Dies würde zu höheren Kurskosten führen. Wären Sie bereit, diese zu tragen.

Antworten	Stimmen	0%	50%	100%
ja	22 (52%)			
nein	20 (47%)			

7. Der Kursleiter erledigt seine Arbeit so, wie Sie dies von ihm erwarten. Bitte bei Antwort "Trifft wenig oder nicht zu" im Bemerkungsfeld begründen.

Antworten	Stimmen	0%	50%	100%
trifft immer zu	15 (35%)			
trifft häufig zu	26 (61%)			
trifft wenig zu	1 (2%)			
trifft nicht zu	0 (0%)			









Bemerkungen zur Frage

14.12.2006 (11:47 Uhr)
sehr gut besten dank!

27.12.2006 (11:55 Uhr)
Im Betrieb sehen wir nur das Resultat, vielleicht sind die Lehrlinge heutzutage auch gleichgültiger geworden

03.01.2007 (17:02 Uhr)
Bewertung der Arbeiten human

8. Genügt Ihnen die Aussagekraft des Bewertungsblattes als Grundlage für die Qualifikation der / des Lernenden?

Antworten	Stimmen	0%	50%	100%
trifft immer zu	12 (28%)			
trifft häufig zu	26 (61%)			
trifft wenig zu	3 (7%)			
trifft nicht zu	1 (2%)			

Bemerkungen zur Frage

11.12.2006 (14:04 Uhr)
Idealer wäre, die Qualifikationsstufen dem neuen GAV anzupassen. So könnten sie in die Bewertung im Betrieb einfließen. (B. Punkte)

12.12.2006 (09:55 Uhr)
Falls in kleineren Gruppen gearbeitet wird, erwarte ich noch eine persönliche Notiz des Kursleiters über den Lehrling. Ansonsten ist das Bewertungsblatt genügend aussagekräftig und die Bewertung deckt sich grösstenteils mit den eigenen Erfahrungen.

13.12.2006 (10:11 Uhr)
Interessant wäre, wie der Durchschnitt bewertet wird als Quervergleich zwischen den Lehrlingen

13.12.2006 (14:59 Uhr)
Die Bewertung der Lehrenden ist manchmal eher fraglich und wenig Praxisbezogen. (Bewertungen sind eher zu Gut)

16.12.2006 (09:49 Uhr)
Bewertungsblatt ist zu wenig differenziert. Bewertungen sind oft zu hoch.

27.12.2006 (11:56 Uhr)
Das Bewertungsblatt ist nur Papier

09.01.2007 (16:48 Uhr)
Viel zu oberflächlich müsste mehr ins Detail.

13.01.2007 (06:51 Uhr)
In der Regel stimmt das Bewertungsblatt mit der Wirklichkeit überein, das heisst, es ist im Betrieb auch so.

9. Ist es ausreichend, dass die Kurslisten in der Berufsfachschule angeschlagen sind und die Aufgebote mindestens einen Monat vor Kursbeginn dem Lehrbetrieb zugestellt werden?

Antworten	Stimmen	0%	50%	100%
ja	32 (76%)			
nein	10 (23%)			

Bemerkungen zur Frage

- 11.12.2006** (14:17 Uhr)
Kurslisten könnten auch auf die Website einfach "gelegt" werden. Generell ist die Website schwach aktualisiert.
- 13.12.2006** (15:00 Uhr)
Eine frühzeitige kurze Mitteilung an den Lehrbetrieb wäre zu wünschen.
- 14.12.2006** (11:49 Uhr)
im internet auflegen
- 15.12.2006** (10:37 Uhr)
Kursprogramm müsste dem Betrieb zugestellt werden.
- 21.12.2006** (15:26 Uhr)
Es wäre gut, wenn man fürher informiert wäre
- 03.01.2007** (17:03 Uhr)
Im Lehrbetrieb früher schriftlich bekannt geben
- 09.01.2007** (15:07 Uhr)
Die Aufgebote sollten bereits anfangs lehrjahr erfolgen. Die Kandidaten sind ja mehrheitlich bekannt.
- 15.01.2007** (08:13 Uhr)
Ideal wäre, wenn am Anfang des jeweiligen Lehrjahres der Termin bekannt wäre

10. Sind Sie mit den Informationen des ZAZ betreffend die Häufigkeit der Info-Schreiben und deren Inhalte zufrieden?

Antworten	Stimmen	0%	50%	100%
trifft immer zu	19 (44%)			
trifft häufig zu	22 (51%)			
trifft wenig zu	2 (4%)			
trifft nicht zu	0 (0%)			

Bemerkungen zur Frage

- 11.12.2006** (14:19 Uhr)
Ein Infoschreiben haben wir noch selten gesehen.
- 14.12.2006** (11:49 Uhr)
im internet auflegen
- 27.12.2006** (12:01 Uhr)

Die Bürokratie möglichst tief halten (bis jetzt sehr gut gehandhabt), und die Kapazitäten in der Praxis einsetzen.

11. Was ich noch sagen will.....

Antworten

11.12.2006 (08:35 Uhr)

Richtiges anbringen der Befestigungsmittel bei Fahrzeugen jeder Art und Ladungen an Kranen müsste bei Einführungskursen gelernt werden. Unter dem Motto "Richtig geladen ist halb gefahren."

11.12.2006 (09:22 Uhr)

der Kursstandort wäre besser in obwalden

11.12.2006 (10:27 Uhr)

Die Lehrlinge sind mit dem Inhalt und der Kursleitung sehr zufrieden.

11.12.2006 (13:33 Uhr)

..

11.12.2006 (14:09 Uhr)

Finde die Umfrage gut. Konnte die Antworten nicht kontrollieren da beim Befehl "Zurück" die Eingaben wieder gelöscht wurden. Viele Grüsse Andi Andermatt

11.12.2006 (14:25 Uhr)

Ich habe vor ca. 7 Jahren die Holzfachschule in Biel besucht. Generell sind andere Teile der Schweiz klar stärker ausgebildet (Ostschweiz, Bern) Leider gibt es selten Zimmerleute die an den Berufswettkämpfen teilnehmen, weil sie in Luzern nicht mit dem gleichen Ehrgeiz gefördert werden. Über den Nutzen von Berufswettkämpfen kann man sich streiten. Klar ist aber, dass diese Leute an der Holzfachschule Biel in der Regel herausragen.

11.12.2006 (15:45 Uhr)

nichts

11.12.2006 (21:29 Uhr)

12.12.2006 (07:15 Uhr)

Die Kurse werden meiner meinung nach sauber und gut Organisiert durchgeführt. Ein anderes Problem der Lehrlinge, oder des Berufes Zimmermann, ist, dass wir ein Image Problem haben. Das heisst wir bekommen von den schulabgänger nicht mehr genügend "gute" qualifizierte Mitarbeiter. Dies schlägt sich wiederum auf die ganze drei Jahre der Lehrzeit nieder. In diesem Punkt wäre es schön wenn vermehrt anstrengungen unternommen würden, um den Beruf Zimmermann wieder attraktiver zu gestalten.

12.12.2006 (07:46 Uhr)

Die Kurse sind gut und sollten im gleichen Rahmen weitergeführt werden. Die Gruppen sollten nicht verkleinert werden.

12.12.2006 (09:33 Uhr)

Kurse für Ausserschwyz eventuel in Berufsschule Pfäffikon durchführen.

12.12.2006 (09:57 Uhr)

gut so.

12.12.2006 (20:27 Uhr)

Vielen Dank!

13.12.2006 (06:28 Uhr)

Wie sieht es aus mit dem Leistungsstand? Sind in den Kursen nicht grosse Unterschiede vorhanden? Oder stören diese bei Kursablauf nicht? Besten Dank für Ihre Arbeit.

13.12.2006 (10:12 Uhr)

Den Kurs finde ich OK Neue Räumlichkeiten auf 2010 Vorschläge, aber noch nicht abgeklärt Schreinereiausbildungszentrum Rothenburg Baumeisterzentrum Oberkirch

13.12.2006 (14:09 Uhr)

Die Einführungskurse sollten Klassenweise geführt werden.

13.12.2006 (15:01 Uhr)

Besten Dank für Ihre Arbeit.

13.12.2006 (15:18 Uhr)

Kursort Agglomeration Luzern. Der Kursort sollte gut mit den öffentlichen Verkehrsmittel in einer vernünftigen Zeit erreichbar sein.

13.12.2006 (15:27 Uhr)

Kurse in kleineren Gruppen ist gut und recht, aber die Lehrlinge sollen auch lernen, selber zu entscheiden, selbständig zu arbeiten und nur wenn nötig Hilfe erhalten oder Fragen können. In kleineren Gruppen wird bleibt zwar mehr Zeit für den einzelnen Lehrling, werden aber die oben genannten Punkte eher vernachlässigt.

14.12.2006 (06:15 Uhr)

Die Unterschiede bei meinen Lehrlingen im Wissen ist sehr unterschiedlich; obwohl diese nach klaren Richtlinien rekrutiert werden. Beispielsweise in der Mathe weisen diese ab der 3. Real einen Schnitt von über 5.0 auf. Sobald diese die Berufsschule besuchen sinkt der Durchschnitt unter 4.0. Ich habe dass Gefühl dass diese sobald sie im Besitze des Lehrplatzes sind keinen Eifer mehr an den Tag legen. Auch besteht die Möglichkeit in unserem Betrieb an Abenden oder Samstagmorgen durch unsere Kadermitarbeiter Kurse oder Weiterbildung zu besuchen; dies kommt bein den Lehrlingen überhaupt nicht an "Freizeit" lässt grüssen.

14.12.2006 (09:00 Uhr)

Gut wäre, wenn alle Kurse im Berufsbildungszentrum Bahnhof Luzern statt finden würden. Theorie und Praxis können miteinander verbunden werden. Anreise (Zentral)

14.12.2006 (11:49 Uhr)

alles in ordnung besten dank

14.12.2006 (13:35 Uhr)

Standort des Ausbildungszentrum sollte in Pfäffikon SZ sein.

15.12.2006 (10:39 Uhr)

Kurs II 2. Semester, andere Kurse können frei eingeteilt werden. Ich glaube es ist von Vorteil, wenn der Lernende sich schon eine gewisse Handfertigkeit angeeignet hat bevor er in den Kurs geht.

16.12.2006 (09:53 Uhr)

Herzlichen Dank an Felix Meile für die Betreuung unseren Lernenden.

16.12.2006 (09:57 Uhr)

Herzlichen Dank an Felix Meile für die Betreuung unseren Lernenden.

19.12.2006 (13:24 Uhr)

Wenn der Kursleiter sieht, dass ein Lernender irgendwo nicht dem Anforderungsprofil oder den geforderten "Standarts" entspricht, sollte der Lehrbetrieb mittels Telefonat kontaktiert werden, und nicht nur eine schlechte Kursbewertung des Lernenden bekommen.

19.12.2006 (14:33 Uhr)

Bitte so weitermachen! Danke!

21.12.2006 (15:26 Uhr)

keine Bemerkungen

27.12.2006 (12:15 Uhr)

Es wäre angebracht auch im Kanton Schwyz/Zug oder Uri ein Kurslokal für "Hölzige" zu betreiben, damit die Handwerkerberufe generell mehr Aufwind bekommen. Tatsache ist, dass in Goldau neben der Berufsschule ein Bildungszentrum für noch mehr Lehrer entstanden ist, auf Kosten dem dringend benötigten guten Handwerkernachwuchs.

02.01.2007 (08:55 Uhr)

Mit freundlichen Grüßen Vinzenz Vogel

02.01.2007 (11:26 Uhr)

Nichts

02.01.2007 (16:57 Uhr)

Bei höheren Kurskosten bin ich bereit diese zu tragen sofern sie sich in einem normalen Rahmen bewegen. Mit freundlichen Grüßen Armin Iten Iten & Henggeler Holzbau AG

03.01.2007 (16:58 Uhr)

Ich habe schon das Gefühl gehabt, dass weniger mehr wäre, d.H. etwas von Grund auf gemacht werden sollte, anstatt mit Vorlagen zu arbeiten die von den Lernenden nicht begriffen werden.

03.01.2007 (17:06 Uhr)

Die Kursbewertungen mit dem Lernenden durchsprechen. Während dem Kurs genaue Vorgaben machen, welche auch eingehalten werden müssen.

08.01.2007 (09:54 Uhr)

Die Kurse werden gut und gewissenhaft geführt. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Einzig würde man die neuen Lehrlinge jeweils möglichst schnell in den Einführungskurs schicken, um früh eine Basis zu schaffen. Dass das bei so vielen Lernenden nicht gut möglich ist, ist uns klar.

09.01.2007 (15:07 Uhr)

Nichts

09.01.2007 (16:53 Uhr)

Man merkt bei den Lehrlingen, dass eine neue Kursleitung die Kurse führt. (Im positiven Sinn)

11.01.2007 (11:20 Uhr)

Weiter so!

11.01.2007 (15:05 Uhr)

Am Nachmittag keine Pause machen, dass jene mit weiterer Anfahrt auch zu normaler Zeit zu Hause sind. In den Betrieben haben wir auch keine Nachmittagspause! Besten Dank für alles!

13.01.2007 (06:55 Uhr)

Was mir bei den Lernenden häufig auffällt, dass sie die einfachsten Sachen nicht können, oder sich keine Mühe nehmen. Handhabung mit Handwerkzeugen, wie Stechbeitel, einen richtigen Schnitt mit der Handsäge. Besteht die Möglichkeit, ein Modell abzubinden ohne ein Elektrogerät?

15.01.2007 (08:19 Uhr)

Der Kursleiter im ZAZ nimmt seine Aufgaben wahr und löst das bravurös, Besten Dank an Felix Meile